

8. Dezember 2015

Erster BID für Altona

Senat beschließt die Einrichtung des BID Waitzstraße / Beselerplatz

Heute wurde der Business Improvement District (BID) Waitzstraße / Beselerplatz offiziell durch Rechtsverordnung des Senats eingerichtet. Damit entsteht das erste BID im Bezirk Altona.

Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt: „BIDs sind ein Erfolgsmodell für Hamburg und haben mittlerweile eine zehnjährige Tradition in der Stadt. Deswegen freut es mich sehr, dass mit dem BID Waitzstraße/Beselerplatz nun auch der erste BID in Altona entsteht.“

Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer: „Ich freue mich sehr, dass mit dem Senatsbeschluss zum BID-Waitzstraße nun die positive Weiterentwicklung dieser zentralen Einkaufsstraße für Flottbek und Othmarschen, die zu den schönsten Einkaufsstraßen in Hamburg gehört, in die Umsetzung gehen wird.“

Die Initiative für die Einrichtung eines BID für das Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum in Othmarschen arbeitet bereits seit 2012 an der Entwicklung eines BID-Konzeptes. Mit der Einrichtung des BID wollen die Eigentümer vor allem den dörflichen Charakter des Quartiers stärken, um so seine Attraktivität im Wettbewerb gegenüber umliegenden großen Einzelhandelsstandorten zu erhöhen. Durch die BID-Maßnahmen werden städtische Straßenbaumaßnahmen, die aufgrund eines erhöhten Unfallaufkommens notwendig wurden, ergänzt.

Es sind unter anderem folgende Maßnahmen geplant:

- Erneuerung der Beleuchtung im gesamten BID-Gebiet,
- Erneuerung des Baumbestands unter Erhalt der prägenden Altbäume und Neugestaltung von Pflanzflächen,
- Aufstellung neuer Fahrradständer und Sitzgelegenheiten,
- Ersatz der Gehwegbelags im Bereich Beselerplatz und
- Umgestaltung des in der Mitte der Waitzstraße liegenden Platzes zu einer Veranstaltungsfläche.

Aufgabenträgerin ist die IGH Ingenieurgesellschaft Haartje mbH. Für die Umsetzung der Maßnahmen stehen in einer Laufzeit von drei Jahren rund 650.000 Euro zur Verfügung, die von der Eigentümerschaft aufgebracht werden.

BIDs sind klar begrenzte Geschäftsgebiete (Business Districts), in denen auf Veranlassung der Betroffenen in einem festgelegten Zeitraum (maximal fünf Jahre) in Eigenorganisation Maßnahmen zur Quartiersaufwertung (Improvement) durchgeführt werden. Finanziert werden BIDs durch eine kommunale Abgabe, die alle im Gebiet ansässigen Grundeigentümer zu leisten haben.

Rückfragen der Medien:

Pressestelle der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen; Dr. Magnus-Sebastian Kutz
magnus.kutz@bsw.hamburg.de; Tel. 040/42840-2051

Bezirksamt Altona; Andree Schattauer
Andree.Schattauer@altona.hamburg.de; Tel.: 040 42811 - 6147

Aufgabenträgerin
IGH Ingenieurgesellschaft Haartje mbH
Herr Frank Haartje, Tel.: 040 5300335-70, info@igh-haartje.de